

# Diese Musik lässt das Herz hüpfen

**Konzert** Sänger Lockhart erobert das Publikum

---

VON MICHAEL DÜMLER

---

**Kempten** Am Ende sind die fünf Musiker schweißgebadet und das Publikum tobt, klatscht, pfeift und stampft: Der schottische Liedermacher Graeme Lockhart hat mit seiner Band im ausverkauften Wirtshaus Valentin in Kempten das Publikum in Bann gezogen.

Ja, diesen Mann lässt man ungern von der Bühne. Zweieinhalb Stunden lang singt der Schotte englische Lieder voller Leidenschaft. Meist hat er die Augen geschlossen, taucht ab in die vor allem eigenen, wortgewaltigen Texte, die vom Leben handeln, von der Liebe, von Träumen, Hoffnungen, glücklichen und traurigen Gefühlen, Erinnerungen. Und die Musik? Sie ist eine Mischung aus irisch-schottischer Folkmusik, Rock und Country, berührt durch sehnsuchtsvolle Melodien oder reißt mit durch pulsierende Rhythmen.

Einige Vorbilder Lockharts sind unüberhörbar, Bob Dylan etwa oder Mike Scott von der legendären britischen Folk-Rock-Band „The Waterboys“. Nur: Lockhart singt weit aus besser als Scott. Seine Stimme

klingt immer etwas klagender, verzweifelter, zärtlicher, eindringlicher. Als Hommage an die „Waterboys“ stimmt Lockhart deren Hit „Fisherman’s Blues“ an. Er ist einer der wenigen Cover-Songs des Abends, zu denen auch „One“ von U2 gehört. Dabei hätte er es nicht nötig, Anleihen bei Kollegen zu nehmen. Denn seine Eigenkompositionen haben genügend Strahlkraft.

## Fulminante Geigensoli

Kurios: Mit 39 Jahren wurde Lockhart, der in München lebt, beim weltweiten Wettbewerb für „MySpace“-Bands auf [www.newcomer-radio.com](http://www.newcomer-radio.com) 2007 die Auszeichnung „Bester Newcomer“ (Sparte Pop/Singer-Songwriter) zuteil. Wer das Konzert im „Valentin“ erlebt, fragt sich, warum das so lange gedauert hat. Star der soliden vierköpfigen deutschen Begleitband ist Chris Herzberger. Der Geiger zaubert fulminante Soli – gestrichen oder auch pizzicato. Er zeigt sich in der Intensität seines Spiels mit Lockhart seelenverwandt. Beide harmonieren hervorragend. So lässt diese Musik das Herz der Zuhörer hüpfen.